

Sülztal ABC

A

Adressen- und Telefonänderungen

Bei Adress- oder Telefonänderungen bitten wir Sie, diese dem Sekretariat so bald wie möglich mitzuteilen. Nur so können wir Sie im Bedarfsfall (z.B. bei der Erkrankung Ihres Kindes) erreichen.

Angebote

Wir ermöglichen den Kindern folgende Angebote:

innerhalb des Unterrichts:

- Gemeinsames Lernen für Kinder mit und ohne Behinderungen (GL)
→ Gemeinsamer Unterricht
- Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) in Türkisch
- Nach Bedarf wechselnde Förderangebote (Deutsch, Mathematik, Sport,...)

außerhalb des Unterrichts:

- Offene Ganztagschule (OGS) → OGS
- Streitschlichterausbildung
- Theater AG
- Zirkus AG
- Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) in Italienisch

Anmeldeverfahren

Das Anmeldeverfahren beginnt mit einem Schreiben der Stadt Overath. Darin werden die Anmeldetermine für Schulanfänger bekannt gegeben. Die uns von der Stadt zugeordneten Familien werden zu einem Informationsabend eingeladen. Diese Informationen können Sie zudem dem "Mitteilungsblatt Overath" entnehmen. Zur Anmeldung müssen die Geburtsurkunde und, wenn Sie am Informationsabend teilgenommen haben, das Anmeldeformular mitgebracht werden. Während die Schulleitung ein Gespräch mit den Eltern über die Entwicklung des Kindes führt, verschafft sich eine Lehrkraft in einem Klassenraum einen Eindruck über den Entwicklungsstand des Kindes (Sprache, Mengen, Motorik). Dieser Eindruck wird den Eltern unmittelbar mitgeteilt.

Aufsicht

In jedem Schulgebäude gibt es ab 7.45 Uhr eine Aufsicht. In den Pausen befinden sich zwei Aufsichtspersonen auf dem oberen und dem unteren Schulhof. Nach der vierten, fünften und sechsten Stunde gibt es auch eine Busaufsicht.

Ausbildungsschule

Die GGS Sülztal ist eine Ausbildungsschule. Wir begleiten unsere Lehramtsanwärter*innen und bieten ihnen einen Rahmen, das im Studienseminar Gelernte anzuwenden. Die Anregungen, Ideen und Fähigkeiten, die engagierte, junge Menschen in unser Kollegium einbringen, empfinden wir als große Bereicherung.

Außerschulische Lernorte/Ausflüge

Die Kinder unternehmen mit ihren Klassen während eines Schuljahres einen oder mehrere Ausflüge. Nähere Informationen erhalten Sie von der/dem Klassenlehrer*in.

Sülzta ABC

B

Betreuung

Im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) werden die dort angemeldeten Kinder von 11.30 bis 16.30 Uhr betreut. Die Höhe des zu zahlenden Elternbeitrags wird von der Stadt Overath festgelegt. Er ist abhängig vom Einkommen der Eltern. Die aktuellen Kosten sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite des Trägers unter www.kindergemeinschaft.de.

Beurlaubung

Die Kinder können nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten schriftlich vom Schulbesuch beurlaubt werden. Die Beurlaubung muss rechtzeitig bei der Schule beantragt werden. Unmittelbar vor oder nach den Ferien darf kein Schulkind beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleitung.

Die Schüler*in und die Eltern werden bei der Beurlaubung darauf hingewiesen, dass das Kind den versäumten Unterrichtsstoff nachholen muss. Die Schule unterstützt es dabei.

Bewegte Schule

Unsere Schule ist eine bewegungsfreudige Schule, die das Leben der Schüler*innen aktiv gestaltet und das Lernen dadurch unterstützt. Bewegungspausen und Entspannung sind im Unterricht aller Fächer integriert. Eine bewegungsanregende Gestaltung des Schulgeländes und ein Spielehäuschen mit zahlreichen Materialien bieten den Kindern in den Pausen vielfältige Spielmöglichkeiten.

Bildung und Gesundheit

Wir nehmen am NRW-Programm „Bildung und Gesundheit“ (BuG) teil und führen gesundheitsfördernde Projekte und Maßnahmen durch, z. T. mit Unterstützung von BuG (z. B. Bewegungs- und Ernährungstage).

Bücherei

Seit vielen Jahren existiert an unserer Schule eine Schülerbücherei. Die Bücherei wird im Wechsel von einigen Müttern ehrenamtlich betreut.

Buchausleihe ist mittwochs, donnerstags und freitags jeweils in der ersten Pause (9.40 bis 10.00 Uhr). Zudem haben die einzelnen Klassen jederzeit die Möglichkeit, die Bücherei im Unterricht zu nutzen oder auch am Nachmittag mit einem OGS-Betreuer.

In jeder Klasse stehen den Kindern altersgerechte Bücher aus verschiedenen Bereichen zur Verfügung.

Bücherspenden werden von den Klassenlehrer*innen gerne entgegen genommen.

Buszeiten der Schulbusse

Die Haltestellen und Zeiten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Übersicht. Insbesondere bei Schulneulingen und in der dunkleren Jahreszeit empfehlen wir, sich mit anderen Eltern abzusprechen und die Kinder an weniger frequentierten Haltestellen nicht alleine auf den Bus warten zu lassen.

Die Buskinder erhalten ein Busticket, das für mehrere Jahre gültig ist.

Sülztal ABC

Schulbeginn 8:00 Uhr			
Haltestelle	Abfahrt	Haltestelle	Abfahrt
Oberauel	7:08	Müllenholz	7:36
Holzbachtalstraße	7:16	Neichen	7:38
Mittelbech	7:17	GGs Sülztal	7:45
Großhurdener Berg	7:20	Die Haltestellen Leffelsend, Lokenbach und Siebenbürgenstraße werden z. Zt. aufgrund der Baustelle nicht angefahren.	
Untergründemich	7:32		
Großhurden	7:34		
Kleinhurden	7:35		

BuT (Bildung und Teilhabe)

Dieses Angebot ermöglicht unterschiedliche Zuschüsse zu schulischen Aktivitäten sowie der Bezuschussung des Mittagessens in der OGS. Bitte sprechen Sie uns bei Fragen an. Wir können Ihnen auch den Kontakt zu Frau Bergfelder vom BuT vermitteln, die Sie bei der Beantragung von Zuschüssen gerne unterstützt.

C

Computer

Durch den Einsatz von Computern im Unterricht lernen die Kinder altersgemäß den sinnvollen Umgang mit diesem Medium. Dazu hat unsere Schule einen Computerraum eingerichtet. Zudem stehen den Kindern in jedem Klassenraum Computer mit Drucker zur Verfügung.

D

DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

Das Ziel dieser Fördermaßnahme liegt darin, die Kompetenz von Schüler*innen nichtdeutscher Herkunftssprache in ihrer Zweitsprache Deutsch zu verbessern, da der Erwerb der deutschen Sprache eine wesentliche Grundlage für die Integration, einen erfolgreichen Schulabschluss und die gesellschaftliche Teilhabe bildet.

Diebstahl

Der Diebstahl von persönlichen Gegenständen in der Schule muss noch am gleichen Tag gemeldet werden. → Sekretariat

E

Eingewöhnung

In den ersten Schulwochen werden die Schulneulinge ausschließlich im Klassenverband unterrichtet.

Die OGS-Kinder werden am Klassenraum abgeholt. Die Buskinder werden zur Haltestelle begleitet. Um die Eingewöhnung in der OGS zu erleichtern, gehen die Klassenlehrer*innen zeitweise mit in die OGS-Betreuung.

Sülzta ABC

Elterncafé

Dieses findet für alle interessierten Eltern an jedem ersten Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Schulküche (unterer Mittelbau) statt. Bei Kaffee und Kuchen ist hier Zeit, neue Kontakte zu knüpfen, sich mit bekannten Eltern zu treffen und sich auszutauschen. Begleitet wird das Elterncafé von der → Schulsozialpädagogin, die Ihnen dort beratend für schulische und familiäre Fragen, aber auch offen für Anregungen und Ideen zur Gestaltung des Schullebens zu Verfügung steht. Ebenso ist auch immer eine Ansprechpartnerin der OGS mit dabei.

Einschulung

Die Einschulung findet am 2. Schultag nach den Sommerferien statt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und der Begrüßungsfeier in der Turnhalle gehen die Kinder zu ihrer ersten Unterrichtsstunde in ihre Klassen. Währenddessen bieten die Pflegschaften der vierten Klassen den wartenden Eltern Getränke an. Die Schultüten werden den Kindern zum Abschluss ihres ersten Schultages auf dem Schulhof überreicht.

Elternabend und Klassenpflegschaft

In der Regel findet ein- bis zweimal im Schuljahr ein Elternabend in den einzelnen Klassen statt. Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden 2 Elternvertreter pro Klasse von der Elternschaft als Klassenpflegschaftsvorsitzende gewählt. Diese gehören damit automatisch der Schulpflegschaft an.

Elternmitarbeit → siehe auch Mitwirkungsgremien

Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Die Eltern helfen bei Klassenaktivitäten innerhalb und außerhalb des Unterrichts mit (z. B. bei Klassenfeiern, Ausflügen, Klassenfahrten, als Leseeltern). Die Eltern haben außerdem die Möglichkeit, sich in den Mitwirkungsgremien zu engagieren (z. B. bei der Planung von Schulfesten, Projektwochen, Ernährungs- und Bewegungstagen, St. Martin).

Elternsprechtage

Zweimal im Schuljahr finden die Elternsprechtage in den sog. „Beratungswochen“ statt. Hier werden die Eltern von den Lehrkräften und ggf. dem/der OGS-Bezugserzieher*in in einem kurzen Gespräch über den Leistungsstand ihres Kindes informiert. Zusätzliche individuelle Beratungsgespräche werden bei Bedarf mit den Lehrkräften abgesprochen.

E-Mail-Adresse

sekretariat@ggs-suelzta.de

Englisch

Ab dem 1. Schulhalbjahr der ersten Klasse erhalten die Kinder eine Wochenstunde Englisch im Klassenverband.

Entschuldigungen → siehe Krankheit

Ist Ihr Kind erkrankt und kann die Schule nicht besuchen, melden Sie dies bitte umgehend der Sekretärin (telefonisch oder unter der o. g. Mailadresse). Die Lehrkräfte benötigen eine schriftliche Entschuldigung für die Fehltage.

Sülzta ABC

F

Feste

Feste und Feiern sind Bestandteil unserer Schule. Dazu gehören zum einen Feste, die mit der gesamten Schule gefeiert werden (z. B. Weiberfastnacht, St. Martin, Schulfest), zum anderen Klassenfeste (wie z. B. Geburtstage, Sommerfest, Weihnachtsfeier, Abschlussfest).

Flexible Schuleingangsphase

Die Kinder können ein bis drei Jahre in der flexiblen Schuleingangsphase verweilen. Dabei werden sie klassenbezogen unterrichtet. So kann jedes Kind in seinem Tempo lernen, wobei es im Regelfall die Grundschulzeit von einer Lehrkraft begleitet wird.

Förderung

Pädagogische, didaktische und organisatorische Maßnahmen sind so zu gestalten, dass Kinder grundlegende Kompetenzen auf unterschiedlichem Niveau, in unterschiedlichen Zeiträumen und auf unterschiedlichen Wegen erreichen können. Denn nur so gelingt es, selbstständiges Lernen und Handeln bei **allen** Kindern – trotz unterschiedlicher Lernvoraussetzungen – zu fördern.

Dies erreicht man zum einen durch innere Differenzierung, wie Tagespläne, Wochenpläne, Freie Arbeit, Gruppenarbeit, kooperative Lernformen und projektorientiertes Arbeiten.

Zum anderen dienen dieser Zielsetzung Fördermaßnahmen in Form von Förderunterricht für leistungsstärkere und leistungsschwächere Schüler in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie Förderunterricht für Kinder nichtdeutscher Herkunft in der deutschen Sprache (DaZ).

Förderverein

Seit 1991 gibt es an unserer Schule einen Förderverein. Er unterstützt die schulische Arbeit, indem er Kosten mitträgt, Zuschüsse gewährt (z. B. für das Sozialtraining, Zirkus-AG), Gelder einnimmt (bei Festen, St. Martin), sozial schwächere Familien unterstützt (z. B. bei Klassenfahrten) und die Schule bei der Anschaffung von Lern- und Lehrmittel entlastet. Ebenso bringt sich der Förderverein intensiv bei der Neugestaltung unseres Schulhofs ein und unterstützt uns hier mit vielen Ideen und Geld. Beitrittsformulare erhalten Sie auf der Homepage der Schule oder im Sekretariat.

Frühstück

Im Rahmen unseres Konzeptes „Gesunde Schule“ achten wir auf ein gesundes Schulfrühstück. Bitte unterstützen Sie uns dabei und geben Sie Ihrem Kind möglichst Vollkornbrot/-brötchen, Obst oder Gemüse und ungesüßte Getränke mit. Seit dem Schuljahr 2015/16 nimmt unsere Schule am EU-Schulobstprogramm teil, in dessen Rahmen wir von der Bergischen Bauernscheune Conrads mit frischem Obst und Gemüse beliefert werden (siehe auch www.schulobst.nrw.de). Ebenso steht den Kindern in allen Klassen Wasser zur Verfügung. An Geburtstagen können die Kinder in Absprache mit der Lehrkraft für die ganze Klasse etwas zum Naschen mitbringen.

Sülzta ABC

Fundsachen

Fundsachen werden in Körben in den einzelnen Gebäuden/Fluren gesammelt und warten dort bis zu den Sommer- oder Weihnachtsferien auf ihren Besitzer. Anschließend werden sie gesammelt an den Kinderschutzbund in Overath weitergegeben.

G

Getränke

In allen Klassen steht den Kindern Wasser zur Verfügung, das von den Eltern finanziert wird.

Gewaltprävention

Unser Ziel ist es, Kinder zu „stark“ zu machen. Folgende Angebote dienen dieser Zielsetzung:

- LUBO (Ein Programm für die 1. und 2. Klassen)
- Klassenrat
- Kinderkonferenz → siehe KiKo
- Sozialtraining
- Streitschlichter → siehe Streitschlichter
- Bewegte Pause

Gottesdienste → siehe Schulgottesdienste

Grundschulempfehlung

Die Grundschulempfehlung empfiehlt, welche weiterführende Schule für Ihr Kind nach Abschluss der Grundschule geeignet ist (Hauptschule, Realschule bzw. Sekundarschule oder Gymnasium). Sie wird mit dem Halbjahreszeugnis der 4. Klasse gegeben (Februar), Beratungsgespräche finden im Vorfeld statt. Entscheidend für die Empfehlung sind die Noten in Mathematik und Deutsch sowie die sachlich-fachlichen, die methodisch-strategischen und die sozialen Kompetenzen des Kindes. Genaue Informationen erhalten Sie von der Klassenlehrkraft in der 4. Klasse.

H

Hausmeister

Herr Krystian Wylezalek

Hausschuhe

In allen Klassenräumen tragen die Kinder Hausschuhe.

Sülztal ABC

Homepage

Aktuelle Aktionen, Fotos, Berichte und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.ggs-suelztal.de

Hospitationen

Besuche von Eltern im Unterricht sind willkommen und können mit der jeweiligen Lehrkraft abgesprochen werden.

I

Informationsveranstaltungen

Informationsveranstaltungen, wie Infoabende für die Eltern der zukünftigen Schulneulinge, für die Eltern der Viertklässler sowie Themenabende für die unterschiedlichen Klassenstufen (z. B. Sozialtraining, Sexualerziehung, usw.) finden regelmäßig statt. Einige dieser Informationsveranstaltungen finden gemeinsam mit der OGS statt. Die jeweiligen Termine erfahren Sie über Elternbriefe bzw. können der Homepage („Termine“) entnommen werden.

Inklusion (Gemeinsames Lernen (GL))

GL bedeutet „Gemeinsames Lernen“ von Kindern mit und ohne Behinderung. Die Förderung dieser Kinder erfolgt in Kooperation zwischen den Grundschul- und den sonderpädagogischen Lehrkräften.

J

K

Karneval

Weiberfastnacht wird im Klassenverband gefeiert. Alle Lehrkräfte und Schüler*innen erscheinen im Kostüm und feiern von 8.45 bis 10.45 Uhr.

KiKo (Kinderkonferenz)

Die KiKo ist ein Gremium, in dem die Kinder unserer Schule das Schulleben mitgestalten können. In regelmäßigen Abständen treffen sich alle Klassensprecher*innen mit Frau Göhring und Frau Strack und besprechen Probleme, versuchen Lösungen zu finden, stellen Regeln auf und treffen für alle Schüler*Innen verbindliche Entscheidungen. Die Ergebnisse der KiKo werden in den Klassen vorgestellt. So lernen die Kinder, sich demokratisch in die Gestaltung ihrer Lebenswelt mit einzubringen und werden mit ihren Wünschen und Problemen ernst genommen.

Klassenfahrten

Im Laufe der Grundschulzeit macht jedes Kind unserer Schule mindestens einmal die Erfahrung einer Klassenfahrt. Weitere Entscheidungen zu Dauer, Ziel und ggf. einer weiteren Fahrt werden zwischen der Lehrkraft und den Eltern an den Klassenpflegschaftsabenden getroffen.

Sülzta ABC

Klassenpflugschaft → siehe Mitwirkungsorgane

Kontakt

Fragen und Probleme, die die Klasse betreffen, besprechen Sie bitte zunächst mit der Lehrkraft. Sollten weitere Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Sekretärin Frau Faßbender (Bürozeiten s.u.) oder die Schulleiterin Frau Göhring (nach Absprache). Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 02204/73675.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 12.00	8.00 - 12.00	8.00 - 12.00	8.00 - 12.00	-----

Sie haben auch die Möglichkeit, Mitteilungen per E-Mail zu senden: sekretariat@ggs-suelzta.de

Die **OGS** erreichen Sie unter:

Tel: 02204/ 769695

Fax: 02204/768293

E-Mail: ogs-kindergemeinschaft.de

Leiterin ist Frau Anne Strack

Krankheit

Sollte Ihr Kind die Schule krankheitsbedingt nicht besuchen können, teilen Sie uns dies bitte vor Schulbeginn mit (Sekretariat, Anrufbeantworter, E-Mail). Besucht Ihr Kind die OGS, denken Sie bitte daran, es auch dort zu entschuldigen. Wenn Ihr Kind wieder in die Schule kommt, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung für die Krankheitstage mit.

Bei Fehltagen direkt vor oder nach den Ferien muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden.

Sollte Ihr Kind eine ansteckende Krankheit im Sinne von § 34 Infektionsschutzgesetzes haben, benötigen wir **unverzüglich** eine Information darüber, um ggf. vorbeugende Maßnahmen treffen zu können. Dies betrifft u. a. die Krankheiten Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Krätze, Kopfläuse und akuten Durchfall.

Sie dürfen Ihr Kind erst dann wieder in die Schule schicken, wenn der Schule eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird, die belegt, dass Ihr Kind gesund ist.

L

Lehrer & Co

Zum Kollegium der GGS Sülzta gehören neben der Schulleiterin Ilka Göhring zehn Klassenlehrer*Innen, acht Fachlehrer*Innen, eine Sonderpädagogin, ein Sonderpädagoge, eine Sozialpädagogin und ein Lehramtsanwärter.

Die Klassen werden nach dem Klassenlehrerprinzip in der Regel von einer Lehrkraft über vier Jahre hinweg unterrichtet.

Unsere „Offene Ganztagschule“ wird von Anne Strack und Nadine Langner geleitet.

Die „guten Seelen“ an unserer Schule sind unser Hausmeister Krystian Wylezalek und unsere Sekretärin Daniela Faßbender.

Stand: September 2018

Sülztal ABC

Die Schulpflegschaft wählte Herrn Kirchenmayer (4b) zum Schulpflegschaftsvorsitzenden und Herrn Fischer (4b) zum Stellvertreter. Den Förderverein der GGS Sülztal e. V. leitet der Vorsitzende Herr Köster (2a).

Lernmittelfreiheitsbetrag

Im Lernmittelfreiheitsgesetz (§96 Abs. 5 SchulG) ist festgelegt, dass Sie sich als Eltern an den Lernmitteln finanziell beteiligen müssen. Danach beträgt der Durchschnittsbeitrag für Lehr- und Lernmittel in der Grundschule 36,00 € Hiervon zahlen die Eltern als Eigenanteil 12,00 € pro Schuljahr an die Schule.

Lernzeit

Die Diskussion über Sinn und Unsinn von Hausaufgaben ist nicht neu. Verschiedene Studien von Forschungseinrichtungen stellen den Sinn herkömmlicher Hausaufgaben in Frage.

Auch an unserer Schule haben wir immer wieder Reibungspunkte zwischen dem Schulvormittag und der Erledigung der Hausaufgaben am Nachmittag festgestellt. Somit hat sich für uns als offene Ganztagschule die Frage gestellt, wie es uns gelingen kann, die pädagogische Betreuung aller Kinder zu optimieren.

So machten wir uns ab dem Schuljahr 2013/ 2014 auf den Weg hin zu individuell unterstützenden Lernzeiten. Auch im Rahmen von Lernzeiten ist es uns wichtig, dass die Eltern über den Lernfortschritt ihres Kindes informiert sind. Dafür braucht es auch weiterhin einen engen und vertrauensvollen Austausch zwischen Elternhaus und Schule. Informationen über die Organisation der Lernzeit erhalten Eltern an Klassenpflegschaftssitzungen. Individuelle Rückmeldungen über die Lernentwicklung des einzelnen Kindes werden im Rahmen der Elternsprechtage und durch geeignete Rückmeldesysteme gegeben.

Die Lernzeit findet von Dienstag bis Donnerstag in der 5. bzw. 6. Stunde zusätzlich zu den regulären Unterrichtsstunden statt. Die Kinder werden in dieser Zeit im Klassenverband durch eine Lehrperson der Klasse und eine feste pädagogische Fachkraft der OGS unterstützt.

Leistungserziehung

Leistungserziehung steht unter dem Motto „Fördern und Fordern“. Das bedeutet, dass im Unterricht die individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen regelmäßig analysiert werden, um jedes Kind optimal zu fördern und Lernerfolge zu ermöglichen.

Die Anforderungen orientieren sich an den unterschiedlichen Lernmöglichkeiten der Kinder, fordern zugleich aber auch ihre Anstrengungsbereitschaft heraus.

Unsere Schule vermittelt den Kindern auf diese Weise grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten und befähigt sie zu selbstständigem und verantwortungsbewusstem Handeln. Sie legt damit die Grundlage für ihren weiteren Bildungsgang.

M

Mitwirkungsgremien

Schulische Arbeit baut immer mehr auf die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule. Die Mitwirkungsgremien dienen dazu, zu informieren, Fragen und Probleme

Stand: September 2018

Sülztal ABC

zu erörtern, Schulleben mitzugestalten sowie Entscheidungen zu treffen. Dazu werden in der ersten Klassenpflegschaftssitzung im Schuljahr in jeder Klasse ein/e Klassenpflegschaftsvorsitzende(r) sowie ein/e Stellvertreter*in in zwei getrennten geheimen Wahlgängen von den Eltern gewählt. Diese vertreten dann in der Schulpflegschaft die Interessen der Klassen. Aus allen Schulpflegschaftsmitgliedern werden wiederum Vertreter*innen (an unserer Schule 6) für die Schulkonferenz gewählt. In der Schulkonferenz, die aus 6 Lehrkräften, 6 Elternvertretern sowie der Schulleitung besteht, werden wichtige, das Schulleben betreffende Entscheidungen getroffen.

N

Noten

Im zweiten Halbjahr des dritten Schuljahres werden die Kinder über die Bewertung ihrer schriftlichen, mündlichen und sonstigen Leistungen zu Noten hingeführt, da es auf dem Zeugnis zum Schuljahresende der dritten Klassen erstmalig Noten gibt. Alle Noten des Zeugnisses werden in Klasse 3 durch Texte erläutert. Ebenso werden das Arbeits- und Sozialverhalten beschrieben.

Ab Klasse 4 bekommen die Kinder Ziffernzeugnisse, d. h. die inzwischen bekannten Benotungen werden lediglich über die sechs Abstufungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ ausgedrückt. Die den Noten zugrunde liegenden Beurteilungskriterien werden in den Klassenpflegschaftssitzungen vorgestellt.

O

Offene Ganztagschule

Die Offene Ganztagschule (OGS) ist ein Angebot für alle Familien, die sich für ihre Kinder nach dem Unterricht eine verlässliche und qualifizierte Betreuung wünschen. Träger dieses außerschulischen Angebots mit gesundem Mittagessen und einer Vielzahl interessanter Aktivitäten ist die Kindergemeinschaft Sülztal e. V. in Kooperation mit der Grundschule.

Das Team besteht aus pädagogischen Fachkräften, Honorarkräften, Lehrkräften der Schule und hauswirtschaftlichen Kräften.

Die OGS befindet sich direkt neben der Grundschule. Werkraum, Ruheraum, Bewegungsräume und ein kindgerecht gestaltetes Außengelände bieten vielfältige Anregungen und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Die Kinder der OGS werden auch während der Sommerferien betreut. Lediglich drei Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Einrichtung geschlossen. → siehe auch Kontakt

P

Pausenregelungen

Die erste große Pause ist von 9.30 - 10.00 Uhr. Von 9.30 – 9.40 Uhr frühstücken die Kinder gemeinsam mit einer Lehrkraft in ihren Klassenräumen. Anschließend gehen

Stand: September 2018

Sülztal ABC

sie auf den Schulhof. Als (Bewegungs-)Angebote stehen den Kindern neben den Klettergerüsten, dem Fußballplatz, der Wackelbrücke, der Tischtennisplatte und dem grünem Klassenzimmer noch eine Spieleausleihe, eine Bücherei und ein Fußballplatz zur Verfügung.

Die zweite Hofpause ist in der Zeit von 11.30 – 11.50 Uhr. Auch nach dieser Pause haben die Kinder die Möglichkeit, noch einmal ins Brot zu beißen ☺.

Praktikanten/Praktikantinnen

Sie sind bei uns immer willkommen und können sich bei Interesse im Sekretariat melden.

Projektwoche

In regelmäßigen Abständen findet eine Projektwoche statt. In dieser Woche arbeiten die Kinder mit Unterstützung von Lehrkräften und Eltern in selbst gewählten, jahrgangsgemischten Projektgruppen.

Q

Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden vom Land NRW in allen dritten Schuljahren in den Fächern Mathematik und Deutsch Vergleichsarbeiten (VerA) durchgeführt.

In regelmäßigen Abständen führt die Schule Eltern- und Schülerbefragungen zu unterschiedlichen Themen durch, um die Schule gezielt weiter zu entwickeln.

R

Radfahrausbildung → siehe Verkehrserziehung

Regeln

Ein Plakat mit unseren Schulregeln finden Sie im mittleren Schulgebäude ausgehängt. Ebenso können Sie diese auf unserer Homepage nachlesen.

Religionsunterricht

Die Kinder werden ab der ersten Klasse je nach Religionsbekenntnis in evangelischen und katholischen Gruppen unterrichtet. Kinder ohne Bekenntnis nehmen nur auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern am Religionsunterricht teil.

Richtlinien

Die Lerninhalte der einzelnen Fächer und Klassenstufen legen die Lehrpläne und Richtlinien der Grundschule in NRW fest. Die Besprechung der Lerninhalte für das jeweilige Schuljahr ist Bestandteil der Elternabende.

Sülzta ABC

S

Schulbücher

Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird der gesetzliche Eigenanteil für Schulbücher (derzeit 12,00 €) eingesammelt. → siehe Lernmittelfreiheit

Einige Bücher sind Leihbücher, d. h. sie müssen mit einem Schutzumschlag versehen und sorgfältig behandelt werden. Verlorene oder beschädigte Bücher müssen ersetzt werden. In Deutsch und Sachunterricht arbeiten wir mit dem Lehrwerk „Zebra“, in Englisch mit dem Lehrwerk „Sally“, in Mathematik mit dem „Zahlenbuch“.

Schulgebäude/-hof

In drei verschiedenen Gebäudekomplexen sind 10 Klassenräume untergebracht. Des Weiteren verfügen wir über Fach- und Gruppenräume (Schulbücherei, Computerraum, Bewegungsraum)

Die Betreuung der Kinder im Rahmen der Offenen Ganztagschule findet in einem separaten Gebäude und in Räumen des Schulgebäudes statt.

Wir haben ein weitläufiges begrüntes Schulgelände mit vielen Spielmöglichkeiten und Ruhezeiten. Auf dem mittleren Schulhof steht ein kleines Holzhäuschen. Dort können die Kinder Spiele für die Pause ausleihen (festgelegte Ausleihzeiten hängen in den Klassenräumen aus.) Die Ausleihe organisieren die Kinder aus dem 4. Schuljahr.

Schulgottesdienst/-messe

Die Kinder der 3. und 4. Klassen besuchen regelmäßig den evangelischen oder katholischen Gottesdienst. Zusätzlich finden folgende ökumenischen Gottesdienste statt: Einschulungsgottesdienst, Weihnachts- sowie Ostergottesdienst und Abschiedsgottesdienst der Viertklässler.

Schulpflegschaft

Jedes Jahr finden mindestens zwei Schulpflegschaftssitzungen statt. Daran nehmen die Elternvertreter aller Klassen, deren Vertreter und die Schulleitung teil. Die Schulpflegschaft berät über alle Belange des Schullebens und bereitet die Beschlüsse für die Schulkonferenz vor.

Schulprogramm

Die Eckpunkte unseres Schulprogrammes werden Sie in Kürze auf unserer Homepage unter www.ggs-suelzta.de finden.

Sekretariat → siehe Kontakt

Sport und Schwimmen

Der für unsere SchülerInnen verbindliche Sportunterricht findet im Sinne der schulischen Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung statt. Wichtige Impulse für die Durchführung eines sicherheitsrelevanten Sportunterrichts sind u. a. das Tragen von Sportbekleidung und entsprechender Sportschuhe. Schmuck darf grundsätzlich nicht getragen werden, damit die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist.

Unsere Schule nutzt für die 3. Klassen das Schwimmbad BADINO in Overath, das die Kinder mit dem Schulbus, begleitet von Lehrkräften, erreichen.

Sülztal ABC

Kinder, die aus Krankheitsgründen nicht ins Wasser dürfen, benötigen Schwimm- bzw. Sportkleidung und ein Handtuch.

Streitschlichtung

Die Streitschlichtung wird zur friedlichen Beilegung von Konflikten zwischen Kindern eingesetzt. Interessierte Schüler*innen der 3. und 4. Schuljahre werden in der Streitschlichter-AG zu Streitschlichtern ausgebildet. Sie erlernen ein Verfahren, um Streitigkeiten zu schlichten und den Streitenden beim Finden einer gemeinsamen Lösung zu helfen. In den Pausen erkennt man die Streitschlichter an den Streitschlichter-T-Shirts.

T

Telefonnummern → siehe Kontakt

U

Übergang

Nach vier Jahren Grundschule wird entschieden, welche weiterführende Schule Ihr Kind besuchen soll. Hierzu wird die jeweilige Lehrkraft ein beratendes Gespräch mit den Eltern führen. In einem Elternabend informiert die Schulleitung über die unterschiedlichen Bildungsgänge und die Voraussetzungen, die ein Kind für eine bestimmte Schulart mitbringen muss.

Unterrichtszeiten

Stunde	Zeiten
1. Stunde	8.00 bis 8.45 Uhr
2. Stunde	8.45 bis 9.30 Uhr
Frühstückspause -----	9.30 bis 9.40 Uhr
1. Hofpause	9.40 bis 10.00 Uhr
3. Stunde	10.00 bis 10.45 Uhr
4. Stunde	10.50 bis 11.35 Uhr
2. Hofpause	11.35 bis 11.50 Uhr
5. Stunde	11.50 bis 12.35 Uhr
6. Stunde	12.35 bis 13.20 Uhr

Unterrichtsausfall

Durch unser →Vertretungskonzept versuchen wir, Unterrichtsausfall weitestgehend zu vermeiden. Kommt es im Sommer über einen längeren Zeitraum zu sehr hohen Temperaturen, können die Kinder „Hitzefrei“ bekommen. Dann werden die Kinder nach Stundenplan in der Schule bleiben und von den Lehrkräften betreut. Leider kann es auch zu unvorhersehbaren Situationen, z. B. Sturmwarnung, Schneefall

Stand: September 2018

Sülztal ABC

oder Busausfall kommen. Da wir in diesen Fällen die Eltern nicht zeitnah darüber informieren können, dass Unterricht ausfällt bzw. kein Bus fährt, werden wir ggf. (Bezug nehmend auf die von Ihnen ausgefüllte „Verbindliche Erklärung“) den Schultag zur Sicherheit Ihrer Kinder beenden.

V

Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung ist in jedem Schuljahr ein Thema im Fach Sachunterricht. Dabei orientieren sich die inhaltlichen Schwerpunkte an den aktuellen Bedürfnissen der Schüler*innen. Im ersten Schuljahr wird mit den Kindern das regelgerechte Verhalten als Fußgänger und das sichere Überqueren der Fahrbahn geübt. Im 4. Schuljahr steht die Radfahrausbildung im Mittelpunkt der Verkehrserziehung. Im Rahmen der Radfahrprüfung kontrolliert die Verkehrspolizei, ob die Schüler*innen das Fahrrad motorisch sicher beherrschen und sich verkehrsgerecht im Straßenverkehr verhalten können. Im 2. und 3. Schuljahr wird die Verkehrserziehung durch die jeweiligen Lehrkräfte gestaltet.

Versicherung

Die Schüler sind auf dem direkten Weg zwischen Schule und Wohnung, in der Schule und bei Schulveranstaltungen über die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen versichert. Ein Unfall muss der Unfallkasse innerhalb von 3 Tagen über die Schule gemeldet werden.

Vertretungskonzept

Fehlt eine Lehrkraft (Krankheit oder Fortbildung), bemüht sich die Schule darum, den Unterricht betroffener Klassen zu vertreten. Bei längerfristigen Erkrankungen einer Lehrkraft versucht die Schule, einen externen Vertretungslehrer anzufordern. In manchen Fällen kann ein solcher nicht zur Verfügung gestellt werden. Dann wird die betroffene Klasse auf die übrigen Klassen der eigenen Stufe aufgeteilt, um zu gewährleisten, dass die Kinder keinen Lernstoff versäumen.

In seltenen Fällen kann es durch das Fehlen einer Lehrkraft zu einem Unterrichtsausfall in den Randstunden kommen. Dieser wird den Eltern jedoch rechtzeitig mitgeteilt.

W

Weiterführende Schulen

Die Grundschule endet mit Ablauf des 4. Schuljahres. Danach besuchen die Kinder je nach Neigung und Begabung die Haupt-, Real-, Gesamt- oder Sekundarschule bzw. das Gymnasium. → siehe Übergang

X/Y

Sülzta ABC

Z

Zahnarzt

In den verschiedenen Klassen werden von den jeweiligen Klassenlehrer*innen Unterrichtseinheiten zum Thema „Richtige Zahnpflege“ durchgeführt. Der Zahnarzt des Rheinisch-Bergischen-Kreises besucht unsere Schule regelmäßig und führt bei den Kindern aller Klassen eine Zahngesundheitsvorsorge durch. Voraussetzung dafür ist eine Einverständniserklärung der Eltern.

Zeugnisse

Die Kinder erhalten in den Klassen 1 und 2 Endjahreszeugnisse, in den Klassen 3 und 4 zusätzliche Halbjahreszeugnisse, die je nach Klassenstufe einen Text bzw. nur Noten beinhalten (siehe unten). Die Zeugnisse werden im Rahmen der Beratungswochen (siehe → Elternsprechtage) ausgeteilt, so dass Sie als Eltern immer die Möglichkeit zu Rückfragen haben.

	Halbjahr	Ende	Arbeits- und Sozialverhalten
1. Schuljahr	--	verbal, ohne Noten	verbal, ohne Noten
2. Schuljahr	--	verbal, ohne Noten	verbal, ohne Noten
3. Schuljahr	verbal, ohne Noten	Noten mit Kommentar	1. Halbjahr: ohne 2. Halbjahr: verbal, ohne Noten
4. Schuljahr	Noten + Schulformempfehlung	nur Noten	--

Z

Zusammenarbeit

Um die Lernchancen der Kinder optimal zu nutzen, arbeiten wir eng mit Kindertagesstätten, anderen Grundschulen und weiterführenden Schulen zusammen. Auch mit der Jugendhilfe, unterschiedlichen Beratungsinstitutionen und außerschulischen Lernorten, wie der Musikschule oder KLU, kooperieren wir, um eine bestmögliche individuelle Förderung sicherzustellen.